



31. Jg.
2013/2014

Walterswiler Turner



25. Tessinerabend



Nr. 93

Telefon 062 797 23 88
Fax 062 797 96 72
Natel 079 411 91 17
Email info@wilhelm-tiefbau.ch
www.wilhelm-tiefbau.ch



Bruno Wilhelm
Tiefbau - Strassenbau
5746 Safenwil

- ✓ *Strassenbau*
- ✓ *Aushub*
- ✓ *Tiefbau*
- ✓ *Umgebungsarbeiten*
- ✓ *Verbundsteinplätze, Mauern*
- ✓ *Kanalfernsehen/Gutachten*
- ✓ *Orten von Leitungen*
- ✓ *Rohrreinigung/Kanalspülen*
- ✓ *Kernbohrungen in Gesteine/Beton*
- ✓ *Betonsägen*
- ✓ *Quellfassungssanierungen*
- ✓ *Kleinere Abbrüche*
- ✓ *Transporte*
- ✓ *Bachverbauungen*



Walterswiler Turner

Inhalt:	Tessinerabend: Aufstellen	1	red.
	25. Tessinerabend	4	Max von Arx
	Jahresbericht der TV Präsidentin	7	Silvia Spichiger
	Jahresbericht der Frauenriege	11	Brigitte Wälti
	Jahresbericht der Aktivriege	13	Silvia Spichiger
	Fotoseiten Tessinerabend	16/17	red.
	Jahresbericht der Flying Elephants	19	Matthias Uehlinger
	Skiweekend auf der Lauchernalp	20	Martin Wälti
	Kant. Unihockeyturnier J&S und Jugi	21	Sämi Wicki
	... der Mädchen Kat. C	25	Tamara Vonäsch
	35. Hauptversammlung des Turnvereins	26	Hansueli Leuenberger
	Gratulation zum Geburtstag	29	red.
	Wettbewerb	30	red.

Nr. 93: M a i 2 0 1 4 31. Jahrgang

Mitteilungsblatt des TV Walterswil / SO

Redaktionsschluss für Heft Nr. 94: 15. Aug. 2014

Redaktion:

Layout: Max von Arx
Inserate: Peter Wyss
Aktuarin: Vreni Haller

Beiträge an: Max von Arx, Walkestrasse 6
4657 Dulliken
E-Mail: m-vonarx@yetnet.ch

Impressum

*Die Turnzeitung
erscheint in der
Regel 3 x jähr-
lich und wird den
Mitgliedern des
Turnvereins und
allen Haushaltungen
von Walters-
wil zugestellt!*

Auflage: 380 Stk.

25. Tessinerabend

Am 27. / 28. Oktober 1989 fand in Walterswil erstmals der Tessinerabend statt. Wer allerdings meint, dass dieser in der Halle durchgeführt wurde, der irrt. 1989 wurde die alte Turnhalle bis auf die Grundmauern abgerissen und die heutige darauf gebaut. Doch wie kam es zum Tessinerabend? Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in Walterswil immer einen Maskenball in der Fasnachtszeit. Ganz zu Beginn dieser Aera wechselte der Turnverein mit dem Schiessverein ab mit dem Organisieren dieses Anlasses (damals gab es in unserem Dorfe noch zwei Schützenvereine!). Dieser aber fand in den Anfangszeiten nicht in der Turnhalle statt, sondern im Stammlokal des Turnvereins im St. Urs und Viktor. Erst später wechselte man vorerst in den «Engel» und dann in die 1. Turnhalle! Ende der 80-er Jahre war dann Schluss mit dem Maskenball. Aufwand und Ertrag stimmten nicht mehr überein. So erwirtschaftete man zuletzt noch knapp über 500 Franken. Also suchte man was Neues. Schon deshalb, da auch der Turnerabend in diesem Jahr natürlich auch nicht stattfinden konnte. Man diskutierte im Vorstand und war der Meinung, dass man irgendwas machen könnte, wo die Leute kulinarisch auf ihre Rechnung kämen. So kam der Tessinerabend zustande. Allerdings war - wie schon erwähnt - zu dieser Zeit die Halle wegen

Neubau geschlossen, aber verzichten wollte man auf den neuen Anlass gleichwohl nicht. Man war sich in dieser Uebergangsphase schnell einig, denn die



Tessinerabende

des Turnvereins Walterswil/SO

28.
27.

Oktober 1989
Freitag und Samstag

Freitag: 19.00 - 02.00 Uhr
Samstag: 17.00 - 02.00 Uhr

Ort: *Liegenschaft Garage Wilhelm
(in der Nähe des St. Urs & Viktors)
siehe Hinweistafeln!*

- ➡ 3 Arten Spaghetti
Risotto con funghi (Dorffestart)
- ➡ gediegene Bar
- ➡ Pfeilwerfen mit sehr attraktiven Preisen

werte Besucher,
da die Turnhalle in Walterswil renoviert wird, kann der Turnverein dieses Jahr keinen Turnerabend durchführen. Anstelle dieses Anlasses organisiert unsere Riege einen Tessinerabend, zu dem Sie herzlich eingeladen sind!

Auf einen Besuch freuen sich: Damenriege, Männerriege und Aktivriege

So sah der 1. Flyer des Tessinerabends aus...

Familie Wilhelm in Walterswil bot uns ihre Räumlichkeiten an. Schon von Anfang an bis in die heutige Zeit wurde auf den Freitag und Samstag gesetzt. Bis zur Jahrtausendwende führte man zusätzlich auch noch eine Bar. Und – der Anlass dauerte jeweils bis morgens um 2 Uhr! Heute ist um 23 Uhr Schluss – eine Zeiterscheinung!

Nun ist der Tessinerabend des Turnvereins längst ein wertvoller Bestandteil im Jahresprogramm aller Riegen und eine willkommene Finanzspritze jeder Abteilung. Hauptverantwortlich zeichnen sich die Frauen- und Männerriege für diesen Anlass. Die anderen Riegen helfen natürlich mit. Wenn nun die Aktivriege auf nächstes Jahr aufgelöst wird (wie schon mehrfach berichtet), steht der Tessinerabend vor einer kleinen Zerreißprobe. D.h., dass dann die übrigen Riegen mehr Einsätze leisten

Malen

Gipsen

MALEREI ZIMMERLI

Inhaber D. Wyss, Safenwil

Tel 062 797 92 66

Natel 079 459 03 15

Tapezieren

*Bekennen Sie Farbe ...
... rufen Sie uns an!*



Fleisch und Feinkost
Sandmeier

Telefon 062 723 22 07

Fax 062 723 40 36

Natel 079 606 94 07

5742 Kölliken Hauptstrasse 27



**Sanitäre Installationen
Spenglerei
Sarnafil-Bedachungen**

Bächliweg 72

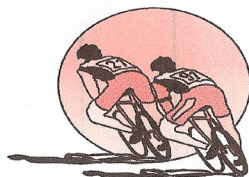
5745 Safenwil

Max Bachmann



062 797 23 64

Oeggi's Bike Shop



5745 Safenwil

Tel. 062 797 17 57

gebr.
 moor
 ag

Langenthalerstrasse 4, 4803 Vordemwald
Telefon 062 / 745 51 40

Landmaschinen / Motorgeräte
Schmiede / Schlosserei

Husqvarna
Automower 220AC



John Deere
Rasentraktor X155



EFCO
Rasenmäher



Brauchst Du einen neuen Rasenmäher, eine neue Motorsäge, brauchen Deine Maschinen einen Service oder eine Reparatur? Dann melde Dich bei Deinem Turnerkollegen Christoph Thomi in Vordemwald!

müssen. Ein kleiner Lichtpunkt bildet die neugegründete Unihockeyriege. Wenn die dann auch mitmacht, sehe ich in Zukunft das Ueberleben dieses Anlasses. Und wenn noch – wie an der letzten Hauptversammlung mehrfach angetönt wurde, sich ehemalige Mitglieder ebenfalls noch erwärmen lassen würden mitzuhelfen, könnte der Tessinerabend auch in Zukunft weiterbestehen! Hoffen wir es!

Die Fotoseiten dieser Ausgabe sind dem 25. Tessinerabend gewidmet.

Max von Arx



Jahresbericht TV-Präsidentin 2013

Oh Schreck, nun ist es also soweit!

Diese Worte sind mir in den Sinn gekommen, als Margrit an der letzten Hauptversammlung der AR und mir viel Elan und gute Ideen mit auf den Weg gab. Was heisst Elan eigentlich ganz genau? Wenn man im Duden nachschlägt, dann findet man Begeisterung, Leidenschaft, Idealismus aber auch Schwung, Vitalität oder Tatkraft.

Aber Margrit, das sind doch gerade diejenigen Attribute, mit denen wir Aktivriegler seit Jahren kämpfen. Sehr wahrscheinlich hat sogar mangelnder Elan dazu geführt, dass wir an unserer letzten GV beschlossen haben, uns aufzulösen.

Nun gut, Margrit ist eine weise Frau, sie wird schon wissen, warum sie uns gerade die beiden Worte Elan und Ideen mit auf den Weg gegeben hat.

Als erstes ging ich zu Doris Sägeser, die ehemalige Aktuarin des Gesamtvereins. Was ich dort antraf, war erstklassig. Sie hat mir lückenlose und saubere Unterlagen übergeben. Mit viele Liebe und Aufwand, eben mit Elan hat Doris Sägeser diese Aufgabe die letzten zwei Jahre still und leise erfüllt. Herzlichen Dank, liebe Doris für deine grosse Arbeit und deinen Elan.

Der erste grosse Anlass des Gesamtturnvereins findet im April statt und hat auch mit Elan zu tun. Der Turnverein Walterswil lädt die Dorfbevölkerung und viele andere Interessierte zum traditionellen Tessinerabend ein. In diesem Jahr findet dieser übrigens schon zum 25. Mal statt. Liebevoll wird die MZH geschmückt und vom Salat bis zum Dessertbuffet versuchen wir, unsere Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Viel Arbeit wird von uns allen abverlangt. Am Schluss braucht ein solch grosser Anlass jemanden, der die Fäden in den Händen hält und dirigiert. Wir wissen alle von wem ich hier spreche. Margrit herzlichen Dank für deinen grossen Elan, den du seit all den Jahren in diesen Anlass steckst. Von der Ferne ist vielen nicht immer bewusst, wie viel Arbeit dahinter steckt. Je genauer man hinschaut, wie bewusster wird es einem.

Am Schnellsten Walterswiler präsentiert sich der Turnverein Walterswil ein zweites Mal dem Dorf. Der letzte Anlass war durchwegs ein Erfolg. Wir wur-



gutbesuchte Hauptversammlung des Turnvereins im St. Urs und Viktor

den vom Besucheransturm buchstäblich überrascht und hatten alle Hände voll zu tun. Viele Helfer waren anwesend und haben mitgeholfen, diesen Schnellsten Walterswil erfolgreich über die Bühne zu bringen. Wie auch beim Tessinerabend braucht es auch hier jemanden, der die Zügel in den Händen führt. Liebs Evi, herzlichen Dank für deinen Elan, den du dem Schnellsten Walterswiler seit Jahren widmest.

Wenn sich der Herbst schon bald zu Ende neigt, findet der traditionelle Jassabend des STV Walterswil statt. Jassen und Skipo stehen auf dem Programm. Hätte Rosmarie sich nicht bei mir gemeldet, wäre mir dieser Anlass doch tatsächlich durch die Lappen gegangen. Herzlichen Dank, Rosmarie, für deinen Elan, den du seit Jahren dem Jassabend schenkst.

Am Turnerhöck gab es einen runden Geburtstag des STV Walterswil zu fei-

ern. Dies taten wir mit zwei riesigen Torten. 90 Jahre STV Walterswil war darauf geschrieben. 90 Jahre STV Walterswil - eine extrem lange Zeit mit viel Tradition, viele Ideen, neuen Vereinen und eben viel Elan steckt in diesen 90 Jahren. Der Turnverein von damals entspricht nicht mehr dem Turnverein Walterswil von heute.

Unter Traktandum 8 auf der diesjährigen Einladung zur Hauptversammlung steht „Wie weiter STV Walterswil“? Mit der beschlossenen Auflösung der Aktivriege muss sich auch der Gesamtturnverein Walterswil neu positionieren.

Wir in der Aktivriege haben den Elan nicht mehr aufgebracht, unseren Verein erfolgreich in die Zukunft zu führen. Die Auflösung unseres Vereins ist einstimmig erfolgt. Das gilt es zu akzeptieren, auch wenn es für viele traurig ist.

NEW: FORESTER 4x4 AB FR. 31'000.–.



- Auch als Turbo mit 240 PS.
- Auch als Diesel mit 5,7 l/100 km.

LINEARTRONIC
save energy

SUBARU
BOXER

SYMMETRICAL
AWD

Abgebildetes Modell: Forester 2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂ 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 31'000.–. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG Autocenter Safenwil

Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, 062 788 88 88
www.emil-frey.ch/safenwil



SUBARU

Confidence in Motion

Es gibt aber auch Erfreuliches und Neues zu berichten. Ihr seht heute neue, junge Gesichter an unserer Hauptversammlung. Simon Rölli, Fabian Wältli und Lara Spichiger halfen das letzte Jahr mit grossem Elan in der Jugi mit. Deshalb habe ich mir erlaubt, sie für heute Abend einzuladen und ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei euch dreien bedanken.

Es tut sich aber noch mehr in Walterswil. Ein neuer Verein formiert sich. Thomas, Daniel und Andreas Schenker, David Wilhelm und Martin Kupferschmid sind die Väter des neu gegründeten Unihockeyvereins. Wir werden noch von euch hören und sind schon ganz gespannt auf eure Ausführungen. Auf jeden Fall auch euch ein herzliches Dankeschön. Es braucht viel Elan einen neuen Verein auf die Beine zu stellen und den habt ihr mit diesem Schritt bewiesen.

Mein letztes Dankeschön gilt Rahel Bühler, unserer J + S Leiterin. Rahel ist mit extrem viel Elan unterwegs. Dank ihrem Engagement kann das J + S an den Finalkämpfen in gut einem Monat mit neuen Vereinshirts antreten. Diese Shirts werden vollumfänglich von der Firma WECO gesponsert. Herzlichen Dank, liebe Rahel, für dein riesiges Engagement, das du der Jugend aus Walterswil widmest.

Elan und gute Ideen hat mir Margrit vor einem Jahr mit auf den Weg gegeben. Mein Jahresbericht ist voll gespickt mit diesen Worten. Ein drittes Wort stand übrigens auch noch in Margrit's Bericht – das Wort Unterstützung. Ich habe in diesem Jahr grosse Unterstützung von vielen von euch erhalten. Dafür möchte ich euch herzlich danken.

Silvia Spichiger



Adrian Schäfer
Tannstrasse 30
5745 Safenwil

- \ Gartenunterhalt
- \ Neuanlagen und Umänderungen
- \ Natursteinarbeiten
- \ Einzäunungen
- \ Baumaschinenvermietung
- \ Dienstleistungen und Beratung rund um den Garten



Telefon **062 797 08 83**
Fax **062 797 07 54**
Natel **079 647 72 65**



Sie leitete ihre erste GV souverän, Brigitte Wälti, red.

Jahresbericht FR 2013

Inspiziert vom Bericht im Gymlive über: "Bewegung bis ins hohe Alter", und ich selber grosse Freude am Turnen habe, übernahm ich das Amt der Präsidentin der Frauenriege Walterswil von Margrith Kupferschmid.

In der ersten Turnstunde überraschte uns Colette mit Gymnastikknoppenkissen. Es war gar nicht einfach das Gleichgewicht auf den wackeligen Kissens zu halten.

Am 22.1.13 machten wir einen Schnupperbesuch im Zumba und fuhren nach Rothrist. Zu lateinamerikanischen Rhythmen bewegten wir unsere Hüften hin und her. Wir kamen alle mächtig ins Schwitzen. Ja diese Musik mit Amor, Amor, Amor hat auf alle Fälle mein Herz berührt.

Brigitte Uehlinger, herzlichen Dank fürs Organisieren.

22.2.13, Pilates mit Melanie, man lernt nie aus, so bezeichnete Melanie die Hüfte, mit Beckenschaufel. Kompetent waren ihre Anweisungen, wie wir die Übungen von Kopf bis Fuss ausführen sollten.

Am 5.3.13 fuhren wir nach Niedergösgen ins Restaurant Schmiedstube und genossen unser Frauenriegenessen.

Am 26.3.13 war es Zeit für unseren Turnstand.

Am 5.6. und 10. April bedienten wir am Theater die Gäste mit Schnitzelbrot, Sandwiches, Kaffee und Kuchen und natürlich durfte auch die Bar nicht fehlen, wo man sich mit diversen Getränken wie Aperol oder einem guten Glas Wein verwöhnen konnte.

Die Gäste machten uns Komplimente für unsere T-Shirts mit den schönen Foulars.

Brigitte Uehlinger. Herzlichen Dank für die gute Organisation.

26./27.April: War es schon wieder Zeit für unseren Tessinerabend.

Küche : alles gut gelaufen

Sevice: Am Freitag ein paarmal ein «Genusch»! Deko: Superschöne Backformendeko fand grossen Anklang. Wieder einmal toll gemacht.

Organisation: Wie Immer perfekt vorbereitet. Herzlichen Dank an Margrit und Doris.

Wir hatten wieder 2 tolle Abende.

30. April: War die erste Turnstunde nach den Frühlingsferien. Colette bekam die Anfrage zur Benutzung der Turnhalle von den Fleyings. Somit organisierte Colette einen Spielabend mit Skipo, Säulispiel, etc. bei sich zu Hause. Danke.

11.Mai: Haben wir bei Trudi Zimmerli den Muttertagsmarkt durchgeführt. Herzlichen Dank für alle gebackenen Kuchen, Torten, Zöpfe und Brote. Danke an Margrit und Martin fürs Aufstellen am Freitag. Besonderen Dank geht an Bernadette Rölli, sie hat für uns die Brote zu Hause gebacken, da Margrit arbeiten musste.

14. Mai: Pilates mit Marianne Spiess, immer wieder ein Highlight. Sehr kompetent, sie sieht falsche Körperhal-

tungen und korrigiert geradelinig, was sehr wichtig ist, um Fehlhaltungen vorzubeugen. War für mich einfach top.

28.Mai: Der Tag, an dem der grosse Regen kam. So fiel unsere Minigolfpartie buchstäblich ins Wasser. Wir entschieden uns für einen Jass oder Skipo und flüchteten zu Regi ins Trockene.

31.Mai: Ebenfalls ins Wasser fiel das erste Datum für den Sporttag, der somit auf den 7. Juni verschoben wurde. Wir hatten dann ideales Wetter und die Besucher kamen in Scharen.

18. Juni: übten wir uns im Pitpat. Zum ersten Mal dabei Yvonne und Astrid. Wie heisst es so schön, sie kam sah und siegte. Es siegte Yvonne. Bravo.

20. Juni: Ich möchte es kurz erwähnen: Sturm in Biel am Eidgenössischen Turnfest.

Schon zum zweiten Mal fast alles zerstört. Es gab viele Verletzte. Es hatten aber sehr viel grosses Glück und waren froh, dass sie gesund nach Hause kamen. Dieses Ereignis hat mein Turnerherz sehr bewegt.

22. Juni: Wirkten wir zusammen mit den Landfrauen und der Müttergemeinschaft am Kinderumzug mit. Wir hatten einen Traktor mit Wagen. Wir verteilten den Zuschauern Lösli, die sie an der Kilbi und am Tessinerabend einlösen konnten.

Brigitte, herzlichen Dank fürs Organisieren. Margrit und Bernadette herzlichen Dank fürs Dekorieren vom Traktor und Wagen.

2.Juli: War unser Überraschungsbummel, wo wir von Doris Sägesser bei sich zu Hause verwöhnt wurden.

17./ 18. August: Es war soweit, wir gingen auf unsere Reise Richtung Luzern und weiter bis Rigi Kulm. Was für

eine Aussicht, was für ein Panorama! Einfach super. Anschliessend wanderten wir bis nach Unterstetten, wo wir übernachteten. Am Sonntag gings noch nach Arth Goldau in den Tierpark. Wir haben zwei supperschöne Tage erlebt. Mein herzlicher Dank fürs Organisieren dieser Reise geht an Rosmarie und Vreni.

24. Sept.: Stand unser Bummel auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Spaziergang kehrten wir ins City-Lounge in Safenwil ein.

25.Okt.: Jassmeisterschaft und Skipo im St. Urs und Viktor.

29.Okt.: Waren wir kegeln in der Linde in Küngoldingen. War gar nicht so einfach den eigenen Jahrgang zu kegeln.

15.11.: Lud uns die Aktivriege zum Turnerhöck ein. Nach einem Apero im Häbetchutz spazierten wir ins Kirchgemeindehaus, wo wir mit Spaghetti und drei verschiedenen Saucen verwöhnt wurden. Danach durften wir noch von der Torte zum 90. Geburtstag des Turnvereins «schnausen».

26.11.: Beendeten wir unser Vereinsjahr bei einer feinen Kürbissuppe, gekocht von Rita Müller.

Colette verkündete noch die Rangliste der VM.

Wir genossen den gemütlichen Abend in Ritas härzigem Gartenhüsli. Vielen Dank.

Brigitte Wälti





Jahresbericht 2013 Aktivriege Walterswil

An die letzte GV der AR, vor allem an das Heimkommen, können sich die meisten von euch sicher noch gut erinnern. Der Eisregen hat uns alle überrascht und von uns viel Geduld und Zeit abverlangt, um sicher und unfallfrei nach Hause zu gelangen.

Die letzte GV war aber auch für die Zukunft der AR wegweisend. Die Voten der Anwesenden, wir haben sie vorher nochmals von Nicole gehört, deuteten schon damals in Richtung Auflösung der AR hin. In der Zwischenzeit ist ein Jahr vergangen und ich spüre weder im Vorstand, noch bei den restlichen Mitgliedern eine Meinungsänderung was die Auflösung der AR betrifft. Es scheint mir beschlossene Sache zu sein.

Als Totengräberin fühle ich mich schon ein bisschen. Stolze 25 Jahre alt ist die Aktivriege nun. Ist man 25 Jahre mit dem gleichen Partner verheiratet,



Das Führungstrio v.l. Monika Wälti (Kassierin), Silvia Spichiger (Präsidentin), Nicole Bonnetin (Aktuarin)



*Ein leider historischer Moment:
Die Auflösung der Aktivriege auf 2015 wird einstimmig beschlossen!*

spricht man von einer silbernen Hochzeit. Die AR feiert dieses Jahr also die silberne Hochzeit. 25 Jahre Turnen, Dorfabende, Turnerabende, Turnerhöck usw. und nun planen wir dies einfach aufzulösen.

Können wir das einfach so tun? Mit Können meine ich nicht das rechtliche Auflösen eines Vereins. Da können wir uns an die Statuten und das Gesetz halten, die weisen uns den Weg. Ich meine die andere Seite der Medaille. Die moralische und die traditionsbeladene Seite dieser Geschichte. Sind wir nicht den anderen Walterswiler Riegen gegenüber verpflichtet, weiter zu existieren? Was passiert mit der Jugend, wenn es uns nicht mehr gibt? Was geschieht mit dem Tessinerabend, dem Turnerhöck, dem Schnellsten Walterswiler? Was geschieht mit dem Turnverein Walterswil, wenn wir uns in Luft auflösen? Diese Fragen haben mich dieses Jahr beschäftigt, und euch sicher auch.

Auf der Suche nach Statuten der Aktivriege habe ich stundenlang alte Ordner durchforstet und auch viele alte Protokolle gelesen. Erstaunt habe ich fest-

gestellt, dass diese und ähnliche Fragen, die die Existenz der AR betreffen, in den letzten 25 Jahren immer wieder aufgetaucht sind. Die Problematik, dass keine neuen jungen Mitglieder gefunden werden, besteht seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten. Ein schwach bestückter Vorstand mit vielen Vakanzen ist seit Jahren Fakt. Abnehmende Mitgliederzahlen gehören seit Jahren zur Tagesordnung. Die Bereitschaft mehr für den Verein zu tun, nimmt seit Jahren ab. Mit der Einführung des Status „Spezialmitglieder“ in der Aktivriege haben wir dies sicher noch verschärft.

Man könnte nun also sagen, es war schon immer so, so viel schlechter steht die AR heute nicht da, als in vergangenen Jahren. Und trotzdem scheint mir ein wichtiger Unterschied zu früher vorzuliegen. Der bedingungslose Wille einiger oder mehrerer Mitglieder, das Ruder her zumzureissen ist für mich nicht mehr spürbar.

Wir merken dies mit zunehmenden Absenzen an Mittwoch- oder Freitagabenden in den Turnstunden. Aber auch die Anlässe des gesamten Turnvereins können wir nur noch mit Ach und Krach durchführen. In diesem Jahr haben wir Frauen es nicht einmal mehr geschafft, das beliebte Fondueessen durchzuführen. Wir waren gerade mal drei Frauen, die dabei sein konnten, obwohl der Anlass seit Januar bekannt war. Das soll kein Vorwurf sein, es ist einfach Realität geworden.

Wir alle sind stark im Alltag engagiert, mussten im letzten Jahr gesundheitliche, familiäre, schulische oder berufliche Probleme meistern. Das Leben verlangt von uns allen viel ab, raubt

uns Energie und Zeit für anderes. Wir sind älter geworden, haben uns verändert und weiterentwickelt. Früher waren Dinge ok, die es heute nicht mehr sind. Ist dies nun schlimm oder ist es nicht einfach normal und gehört zum Leben?

Im Marketing kennt man den Produktlebenszyklus eines Produktes. Ein neues Produkt wird auf den Markt gebracht und zieht am Anfang das Interesse einiger weniger Konsumenten auf sich. Mit der Zeit wird das Produkt bekannter und gewinnt immer neue Anhänger. Es kommt in die erfolgreichste Phase und beschert der Unternehmung die grössten Gewinne.

Würde man dies auf einen Verein umschreiben, wäre der Verein nun in der Blüte seiner Lebenszeit und hätte die höchsten Mitgliederzahlen.

Nach einer bestimmten Zeit drängen Konkurrenten mit ähnlichen Produkten auf den Markt und machen das Leben des Originalproduktes zunehmend schwieriger.

Wir können heute unsere Freizeit mit sehr vielen verschiedenen Dinge füllen wie z.B. Kino, Konzerte etc. Der grosse Vorteil dieser Freizeitmöglichkeiten ist, dass wir uns dabei zu Nichts verpflichten müssen. Wir konsumieren und gehen dann mehr oder weniger zufrieden nach Hause. Es gibt keine Protokolle zu schreiben oder irgendwelche Pendenzen aus Sitzungen zu erledigen. Es müssen keine Vorstandssitzung und GV's vorbereitet oder geleitet werden. Wir als Verein haben Vorgaben aus dem Gesetz einzuhalten, dies erschwert unsere Position auf dem Markt erheblich. Wir Vereine kämpfen gegen



Susanne Rüegg
staatl. gepr. Autofahrlehrerin


Hardstrasse 12
4656 Starrkirch

Telefon 062 824 42 24
Natel 076 397 00 30

surueegg@bluewin.ch

COIFFEURSALON EDITH WITTEWALD WALTERSWIL

Münchisbergstrasse 6

 062 797 25 67

5746 Walterswil

BON 20% Rabatt
für Neukunden!



jeden Samstag

Verkauf ab Hof
neu!

Verkaufsautomat

täglich Selbstbedienung
Apfel, Süssmost, Eier
Kartoffeln, Dörrfrüchte

Brot und Zopf
mit Bedienung!

**Fam.
Kupferschmid**
Postgasse 4
5746 Walterswil

062 797 25 64

Garage Carrosserie

Walterswilerstrasse 5
5746 Walterswil

Wilhelm

info@garage-wilhelm.ch
www.garage-wilhelm.ch

- Reparaturen und Service aller Marken
- Occasionen
- Mietwagen
- Ersatzfahrzeug

Telefon 062 797 19 46
Telefax 062 797 19 46
Natel 079 434 26 36



25. To



essinerabend





Neu- und Umbauten
Renovationen
Tapezieren

Seit 1992

Malergeschäft *Kurt Jäggi*

Feldrain 4A
5746 Walterswil
062 797 72 89 079 692 21 00
Fax 062 797 94 77

SÄGESSER

GARAGE CARROSSERIE
OLDTIMER — RESTAURATIONEN

www.saegesser-garage.ch
saegesser_urs@bluewin.ch

Urs Sägesser

Walterswilerstrasse 2
5746 Walterswil

Tel. priv. 062-797 93 88
Gesch. 062-797 16 05

Fax 062-797 93 89
Natel 079-657 14 93



Metzgete jetzt aktuell

Jeden ersten Donnerstag im Monat
«Ländler-Musik» im Saal

Neu: Grill-Pavillon

Dienstag und Mittwoch ab 14.00 Uhr
geschlossen

Urs Schwander mit Familie
Tel. 062 797 11 34



Trudis Blumenmarkt

«Gebinde aller Art»

Trudi Zimmerli
Striegelstrasse 22
5745 Safenwil

Tel. 062 797 21 84
mit Blumenautomat!

unsere Konkurrenten an und zwar mit unterschiedlich langen Spiessen.

In der Produktewelt versucht man auch gegen die aufkommende Konkurrenz anzukämpfen. Man verändert z.B. sein Aussehen oder investiert verstärkt in Werbung, um sich von den anderen abzuheben.

Auch dies haben wir in der Aktivriege mehrmals versucht. Wir haben z.B. unser Turnprogramm attraktiver gestaltet, offene Turnstunden organisiert oder sind von Tür zu Tür gegangen und haben für uns geworben. Leider war unser Erfolg nicht sonderlich gross. Es scheint, dass unser Produkt „Die Aktivriege“ auf dem Markt einfach nicht mehr gefragt ist. Oder anders ausgedrückt, die Attraktivität der anderen ist einfach viel grösser geworden.

Auf die Produktewelt bezogen schaffen es auch nur die wenigsten Produkte über Jahrzehnte hinweg erfolgreich zu sein. Einige gibt es natürlich. Denken wir z.B. an Coca Cola, Mercedes oder Apple. Die meisten anderen Produkte verschwinden aber nachdem ihre Zeit abgelaufen ist und machen den Weg frei für andere, neue Produkte. Dies muss nicht unbedingt schlecht sein, im Gegenteil in der Produktewelt erfreuen wir uns ja auch ab vielen neuen innovativen Produkten.

So gesehen sind 25 Jahre Aktivriege eine Erfolgsgeschichte, auf die man stolz und mit Freude zurückblicken darf. Nun scheint die Zeit aber reif zu sein, Platz zu machen für Neues.

Silvia Spichiger-von Burg



.... und der Flying Elephants

Die Saison 2013 begann für ein paar von uns früher als für die anderen, denn unsere Schiedsrichter durften im Februar am alljährlichen Schiedsrichterkurs teilnehmen.

Nach zwei mehr oder weniger intensiven Tagen im Theoriesaal und auf dem Hindernissparcour wird die Abschlussprüfung abgelegt. Und man darf sich nach bestandener Prüfung, zurecht RIHL/SIHV Schiedsrichter nennen.

Für den Rest der Herde begann die Saison 2013 Ende März mit dem Ligaauftakt.

Alle waren top motiviert, denn unser Saisonziel war ja wie angekündigt, den Final zu erreichen.

Mit diesem Ziel vor Augen fegten wir im ersten Spiel Escholzmatt 2 auswärts mit 9:2 vom Platz. Ein Auftakt nach Mass.

Im Laufe der Saison zeichnete sich schon früh ab, wer am Schluss die Playoff erreichen würde und gegen welche Gegner wir uns in acht nehmen mussten.

Es waren dies Escholzmatt 1 und Ruswil.

Und so war es auch nicht verwunderlich, dass wir im Halbfinale gegen Escholzmatt 1 antreten mussten. Leider konnten wir nicht an die Leistungen der Qualifikation anknüpfen und verloren in zwei umkämpften Spielen diesen Halbfinal.

Leider haben wir unser Saisonziel knapp verpasst !

Jedoch gab es für mich viele Highlights

in diesem Jahr.

Wir konnten unseren Fans eine überdachte Zuschauertribüne anbieten, welche fast immer voll war.

An der Chilbi konnten wir wieder einmal mit einem tollen Auftritt glänzen und uns von unserer besten Seite zeigen.

Doch das Beste in diesem Jahr, fand ich, war das Oldie Spiel! Denn es fanden viele alte Herdenmitglieder den Weg auf den Hockeyplatz, um gegen das aktuelle Kader der Flying Elephants anzutreten. Am gemeinsamen Grillabend danach konnten wir in alten Erinnerungen schwelgen und uns von Rüegg und Melones Geschichten über die Anfänge des Vereins amüsieren.

Ich danke allen, die sich für unseren Verein engagieren und tatkräftig mithelfen, wenn es darum geht anzupacken, sei es z.B. einen Schirieinsatz zu leisten oder beim Standaufstellen an der Chilbi.

Ich hoffe, dass wir in der kommenden Saison wieder mit so einem guten Mannschaftsgeist und Kameradschaft auftreten können.

Die erste Gelegenheit, diese Kameradschaft zu stärken bietet sich schon bald am Skiweekend in Grindelwald!!!

Matthias Uehlinger

Skiweekend Lauchernalp 2014

Die Vorfreude auf das Skiweekend war auch dieses Jahr riesengross. Hatte doch Thomas Bucheli anfangs Woche ein Jahrhunderthoch versprochen! Angemeldet waren jedoch nur 5 Aktivler (und ex.) Wiederum stellte sich unser altbewährter Privatchauffeur Stefan



Auch dieses Jahr wagten sie sich wieder auf die Bretter

Wicki samt Auto spontan zur Verfügung. Zudem holte er jeden Extremsportler vor der Haustüre ab. So fuhren wir dann via Schönenwerd (Felix Schenker), Walterswil (Stefan Müller 64+, der Schreibende) und schliesslich Vordemwald (Christoph Thomi) via Autobahn Richtung Kandersteg. Die Fahrt verstrich wie im Fluge und schon bald parkierte unser Driver den Wagen auf dem Autozug, der uns sicher ins Wallis brachte. Selbst ein Kaffeehalt lag nicht drin, verschweige denn ein Gipfel! Tröstende Worte versprochen das dann sogleich im Skigebiet an der Sonne nachzuholen. Angetrieben von Kaffeegehlüsten und Brötlientzug gab Stefan erneut Vollgas, das Lötschentäl hinauf, schnell im Hotel Lötschberg unsere Ankunft melden und weiter Richtung Talgondel. Unsere Skipässe lösten wir dann an zwei verschiedenen Kassen. Die eine war anscheinend eine Expresskasse. Die zweite, wo Felix und ich anstanden, war eher etwas für Gemütliche! Auf jeden Fall sassen 3 Glückliche bereits am Znüni, als wir uns immer noch mit Kreditkarte, PC und Drucker herumschlugen. Trotzdem gelang es uns zwei Gondeln spä-

ter den Berg zu bezwingen und uns im Skigebiet bemerkbar zu machen. Aber wo waren nun unsere Gschpäni? Trotz modernster Technik stiessen wir erst ca. 2 Stunden später per Zufall aufeinander. Nun konnten wir also doch noch gemeinsam die Pisten unsicher machen. Mittlerweile machten sich schon wieder unsere knurrenden Mägen bemerkbar und angesichts des immer schlechter werdenden Wetters wollten wir unser Mittagessen unbedingt im Freien geniessen, was uns dann auch wirklich gelang! Anschliessend durfte natürlich das obligate Schümli-Pflümli Kafi auch nicht fehlen. Frisch gestärkt gondelte man kurz darauf unermüdlich auf 3111m, um anschliessend rasant wieder ins Tal zu schwingen. Doch die Sicht wurde nun rasch schlechter, was uns dann fast gezwungenermassen in angeschriebene Häuser lockte. Am Abend erwischten wir gekonnt eine der letzten Gondeln, fuhren ins Tal und bezogen im Hotel unsere Zimmer. Frisch geduscht sah man sich später im Speisesaal wieder. Dort wurde uns ein feines Nachtessen serviert. Auch lustige Anekdoten und spannende, zum Teil heisse Diskussionen blieben nicht aus. Es wurde ein rundum gemütlicher Abend. Aber noch vor Mitternacht sah man vereinzelte müde Gesichter und so zog es uns ohne Widerstand Richtung Nachtlager. Manch einer träumte vom tollen Skitag, aber mindestens auch einer spürte den schmerzhaften Sturz vom Vortag.

Tagwache am Sonntagmorgen war erst um ca. 07.30h. Die Frühaufsteher schauten auch dieses Jahr vor dem Morgenessen Formel 1. Das immer besser werdende Wetter entschädigte uns später bestens im Skigebiet. Den

Sonntag genossen wir dann ausgiebig. Natürlich mussten wir mit dem letzten Gondeli am Schluss ganz zuoberst stehen, um anschliessend die tolle Bergwelt gebührend verabschieden zu können. Unser aufgeweckter und vorzüglicher Chauffeur brachte jeden von uns sicher, gekonnt und schnell (trotz Stau) nach Hause. Vielen Dank Stefi für deinen unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz. Bis bald

Martin Wälti

Kantonales Unihockeyturnier der Jugi und dem J&S

Drei der fünf Mannschaften, welche am regionalen Ausscheidungsturnier teilnahmen, hatten den Sprung unter die besten Mannschaften des Kantons geschafft. Sie waren somit für das Kantonalfinale in Bellach teilnahmeberechtigt. Dieses Turnier fand am 29. und 30.3.14 in der Turnhalle von Bellach statt. Mit grosser Freude konnten wir uns nochmals mit den Besten messen und zeigen, dass wir Walterswiler zwar ein kleines Dorf sind ☺, (welches die Meisten gar nicht kannten), dafür aber umso besser Hockey spielen können ☺.

Unser Selbstvertrauen wurde in den letzten Wochen und Monaten mit tollen Trainingseinheiten extrem gestärkt! Und so konnten wir mit voller Motivation antreten, um unser Bestes zu geben. Genau dies bewies die Mädchen-

gruppe, welche am Samstag am Werk





war, als Erstes. In einer „dramatischen“ Penaltyentscheidung, welche zu ihren Gunsten ausging, holten unsere Girls den starken und verdienten 3. Schlussrang.

Früh aufstehen war dann für die Knaben Gruppe A angesagt. Um 9:00 fand der erste Match statt. Mit dabei war auch unser kleiner „Fanclub“ ☺! Ausserdem waren wir dank den neuen, von der WECO gesponserten T-Shirts top ausgerüstet!

Vielleicht spürten wir die Umstellung auf die Sommerzeit noch ein wenig, denn die ersten 2 Spiele verschliefen wir total... Doch dann konnten wir uns

steigern und am Ende den 5. Schlussrang bejubeln.

Später am Nachmittag durfte noch die zweite Knaben-Gruppe ans Werk. Obwohl das Team B um die 6 Metalltreffer zu beklagen hatte, konnten auch sie am Ende des Tages sagen, dass sie das Maximum herausgeholt und das Beste gegeben hatten. Zudem ist ein 7. Schlussrang sehr stark und vor allem verdient! Dank sehr starken Leistungen der Goalies, unseren Verstärkungen und einem super Zusammenhalt in den verschiedenen Teams, durften wir einen tollen, erfolgreichen Tag verbringen. Im Herbst geht es für uns dann



Fototermin im neuen Dress (gesponsert von der Weco, Feuerwerkhersteller)

keramische wand- und bodenbeläge reparaturen



robert von arx
4655 stüsslingen

wolfackerweg 2

telefon 062 298 25 75

telefax 062 298 30 62

robert.vonarx@yetnet.ch

VERA

Gartengeräte AG

Striegelstrasse 8
CH-5745 Safenwil
Tel. 062 797 70 60

mail: veraag@bluewin.ch
www.vera-forst-garten.ch

Forst- und Gartengeräte



Service & Verkauf
Abholservice

Vertretungen:

SABO

STIHL

VIKING

 **JOHN DEERE**

 **Husqvarna**

Bei uns finden Sie immer neue Geschenk-Ideen:

- + zum Geburtstag
- + Herzlichen Dank
- + Gute Besserung
- + einfach so...
- + Danke für die Einladung
- + usw.


TANDEM

**Foto
Papeterie
P. Steiger**

5745 Safenwil
Tel. 062 797 17 74
Fax 062 797 79 41

Blaas

Wohnbedarf

5745 Safenwil
Tel. 062 / 797 72 51
www.blaas.ch

- Teppiche - Bodenbeläge
- Parkett - Laminat
- Bettenstudio - Bettwaren
- Vorhänge - Accessoires
- Sonnen - Insektenschutz

Mitglied AHTV/SSIV



Telefon 062 797 13 33
Telefax 062 797 32 33

Heizung · Sanitär · Spenglerei · Planungen

- sämtliche Neu- und Umbauten
- Heizkesselauswechslungen
- Badezimmersanierungen
- Reparaturen

**Dorfstrasse 17
5745 Safenwil**



FARBWEGE zur GESUNDHEIT

Möchten Sie gesund und ausgeglichen durch den Herbst gehen?
Dann gönnen Sie sich eine Farben-Ausgleichsmassage
(Chakramassage).

Carmela Bühler | *dipl. Farbtherapeutin*

Rothackerstrasse 2 | 5746 Walterswil | 079 530 84 27 | carmela.buehler@farbwege.ch | www.farbwege.ch

**«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns
verlassen können.»**



Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA/

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Richard von Arx /

Versicherungsberater

Hauptagentur Rothrist, Zentrum Sennhof, 4852 Rothrist
Telefon 062 794 14 88, Fax 062 794 29 53
rothrist@axa-winterthur.ch, AXA.ch/Rothrist



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

schon wieder mit dem Regionalen Ausscheidungsturnier weiter. Schon jetzt freuen wir uns darauf!

Knaben B: Trainerin: Rahel Bühler
Silvan H. (TW), Silvan W., Lina C., Laila R., Steffi W., David W., Adrian O., Jonas A.

Knaben A: Trainer: Christoph Wyniger, Rahel Bühler
Lara R. (TW), Fabian W., Sämi W., Raphael B., Lara S., Jonathan K., Nico W., Jannis L.

Sämi Wicki

... und die Mädchen C

Mädchen C: Coach: Silvia Spichiger

Unsere Mannschaft: Barmettler Svenja, Wicki Anna, Vonäsch Tamara, Hunn Céline, Müller Michelle, Schürch Sarah, Sicosana Hadia.

Wir durften am Samstag, 29.3.14 in Bellach spielen. Unsere Gegner waren Gunzgen, Mümliswil 1, Mümliswil 2, Wolfwil 1 und Rüttenen.

Gegen Gunzgen spielten wir zuerst. Dort erreichten wir ein Unentschieden. Die restlichen Gruppenspiele gewannen wir alle. Wir kamen ins Halbfinale. Dort mussten wir gegen Hoek spielen. Leider verloren wir jenes Spiel. Aber auch mit Verletzungen hatten wir zu kämpfen. Hadia, Sarah und Tamara hatten eine Beule oder einen roten Fleck. Aber jetzt mussten wir wenigstens den dritten Platz bekommen. Wir



Freude über die gewonnene Medaille

spielten noch einmal gegen Rüttenen. Nach der regulären Spielzeit von 8 Minuten stand es 1:1. Es gab Verlängerung. In diesen 3 Minuten wurde kein Tor erzielt. Der Sieger wurde in einem Penaltyschiessen ausgemacht. Sarah, Anna und Tamara versuchten es. Tamara traf als einzige. Vom Gegner hat auch nur eine Spielerin getroffen. Jetzt hatten wir nur noch eine, die es versuchen konnte. Das war Svenja. Svenja traf ins Tor. Jetzt lag es an Céline, sie ist unser Torwart. Der Gegner schoss und Céline wehrte grossartig ab. Jeeeee! Wir sind auf dem dritten Platz. Wir alle freuten uns sehr über die gewonnene Medaille. Ich finde, wir hatten alle sehr gut gespielt.

Tamara Vonäsch, 3. Klasse

„Freundschaft heisst vergessen, was man gab, und in Erinnerung behalten, was man empfing.“

Alexandre Dumas

35. Hauptversammlung des STV-Walterswil 2014

Die diesjährige Generalversammlung stand im Schatten der „Auflösung unserer Aktivriege“!

Nach dem obligaten, reichhaltigen Nachtessen in unserem Stammlokal St. Urs + Viktor eröffnete die Präsidentin Silvia Spichiger die Versammlung.

Die ersten drei Traktanden gingen gewohnt zügig vonstatten. Die 36 anwesenden Turnerinnen und Turner aus allen Riegen hörten anschliessend erwartungsvoll zu, als die Präsidentin ihren Jahresbericht vorlas.

Silvia hielt Rückblick über das vergangene Vereinsjahr aus der Sicht des Gesamtvereins. Ihr pointiert abgefasster Bericht stand im Zeichen des Wortes „ELAN“, welches der DUDEN wie folgt erklärt: „Begeisterung, Leidenschaft, Idealismus aber auch Schwung, Vitalität und Tatkraft.“ In diesem Zusammenhang erwähnt sie Doris Sägesser, die ehemalige Aktuarin des Gesamtvereins, welche alle ihre Aufgaben bzw. ihre Protokolle lückenlos und sauber abgelegt und geführt habe, eben mit Elan. Auch der Tessinerabend, einer der letzten grossen Anlässe des Gesamt-Turnvereins, komme nur zustande, weil alle sich voll einsetzen würden und jemand die vielen Fäden in den Händen hielt. Silvia denkt natürlich an Margrit Kupferschmid und ihre Helferinnen, welche seit Jahren den Tessinerabend bis ins letzte Detail vorbereiten und mit Elan durchführen würden. Weiter erwähnt Silvia den „Schnellsten Walterswiler“, den Turnerhöck und den am Jahresende jeweils stattfindenden Jassabend. Alles Anlässe, die mit Ide-

alismus, Begeisterung und Elan jeweils zum Erfolg geführt werden.

Die Aktivriege habe seit Jahren mit Engagement für deren Erhalt gekämpft. Leider vergebens, wie wir im Verlauf der Versammlung noch zu hören bekommen. Mangelnder Elan?

Es gäbe aber auch Lichtblicke, wie z. B. die Gründung einer Unihockeyriege unter der Flagge von Flying Elephants. Zum Schluss dankte Silvia für die grosse Unterstützung, welche sie im vergangenen Jahr von vielen Vereinsmitgliedern erhalten habe.

Gespannt lauschten die Anwesenden auch den Kurzberichten vom Vereinsjahr 2013 der Jugendriege, Aktivriege, Flying Elephants, Frauenriege und Männerriege. Als Zuhörer konnte man nur staunen, was da alles an Aktivitäten gelaufen war.

Unser Hauptkassier Daniel Hunziker gab einen klaren Einblick in die Rechnung 2013. Mit fast 4200 Franken Reingewinn unseres beliebten Tessinerabends konnten alle Riegen mit einem entsprechend grossen Batzen verdientermassen belohnt werden.

Die Revisoren fanden nichts Negatives und waren des Lobes voll betr. der guten Kassenführung von Daniel.

Unter dem Traktandum 6 orientierte die Präsidentin über die „Auflösung der Aktivriege“ auf Ende 2014, welche sie bereits in ihrem Jahresbericht erwähnte. Die Aktivriege hätte in den letzten Jahren vieles versucht, um den Fortbestand der Riege sicher zu stellen. Leider war alle Mühe vergebens. Mit 2 – 3 Turnstundenbesucherinnen bzw. Besuchern könne diese Riege nicht

COMTRONIC

Comtronic GmbH Hofstrasse 5 5745 Safenwil

Telefon 062 / 797 38 05 Telefax 062 / 797 38 08

Internet: www.comtronic-gmbh.ch

E-Mail: info@comtronic-gmbh.ch

Computersysteme und Zubehör

Reparaturen und Upgrades

Systemsupport

Webhosting und Internetauftritte

Lieferung frei Haus

ACHTUNG: Ab April 2014 stellt Microsoft den Windows XP Support ein.

Ab diesem Datum werden keine weiteren Sicherheitsupdates mehr für Windows XP Systeme zur Verfügung gestellt.

Profitieren Sie jetzt von unserem XP-Umsteiger Angebot und machen Sie den Schritt auf das neue Windows 8.1. Das Angebot besteht aus einer kompletten Anlage samt 24" Flachbildschirm, kabellosem Maus- und Tastaturset, Windows 8.1, dem neuen Office 2013 Home & Student und dem START8 Add-On damit Sie auch unter Windows 8.1 Ihr neues System bedienen können wie Sie es sich bereits unter XP / Vista / Win7 gewohnt waren.

Komplettsystem Abholpreis sFr. 1539.-

weitere Infos auf unserer Website: www.comtronic-gmbh.ch

SIE JUBELN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen

weitergeführt werden. Da nützt auch aller Elan nichts mehr. Deshalb hätte die Aktivriege, nach langem Ringen an der letzten GV beschlossen, diese Riege auf die GV 2015 aufzulösen. Die Vereinskasse werde ebenfalls aufgelöst und ein grosser Teil davon werde zweckgebunden an die Hauptkasse zurückerstattet. Dieses Geld wird zugunsten einer möglichen Riegen-Neugründung speziell verwaltet. Ein weiterer Teilbetrag wird unserer Jugendriege für ausserordentliche Anschaffungen gespendet. Die Aktivriege plant ebenfalls eine 2-tägige Abschlussreise in diesem Jahr.

Nach dieser traurigen Mitteilung der Präsidentin meldeten sich einige zu Wort. Man war allgemein enttäuscht und fast schockiert über das Ende einer einstmals tragenden Säule des Turnvereins Walterswil.

Es wird festgestellt, dass der neue Zeitgeist auch den Turnverein erreicht hat. Unsere Jugend besucht ab der 5. Klasse ausserhalb des Dorfes die Schulen und entdeckt mit neuen Kamerad(en) innen andere Sport- und Freizeitbeschäftigungen. Dies ist eventuell auch ein wichtiger Grund, weshalb nur noch wenige nach der Jugi in die Aktivriege wechseln.

Die Frage stellt sich auch, wie können wir den „Tessinerabend“ und den „Schnellsten Walterswiler“ weiterführen, wenn diese Riege endgültig fehlt. Wir als Gesamtverein können nur hoffen, dass einige Aktivriegler/innen in die Frauen- oder Männerriege übertreten und somit der Nachwuchs dieser beiden Riegen gestärkt wird.

Martin Kupferschmid kann hingegen über einen Lichtblick in unserer Ver-

einsgeschichte berichten. Unter dem Dach der Flying Elephants würden in Zukunft zwei Riegen geführt. 1. In-linehockey wie bisher und neu Unihockey als 2. Untersektion. Die Vorbereitungsarbeiten seien schon weit fortgeschritten.

Die Hauptversammlung ist einstimmig mit dieser Gründung einverstanden. Freude herrscht!

Unser langjähriger Hauptkassier Daniel Hunziker hat leider auf die nächste Generalversammlung demissioniert. Er hatte unsere Kasse stets einwandfrei und korrekt geführt und sein Rücktritt wird von der Präsidentin sehr bedauert. Nun haben wir noch ein Jahr Zeit, einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin zu finden.

Zum Schluss der Versammlung werden alle, welche 2014 einen runden Geburtstag feiern dürfen, mit Blumen (Frauen) oder einem feinen Brot (Männer) geehrt.

Hansueli Leuenberger

Herzliche Gratulation zum Geburtstag



Auflösung des letzten Wettbewerbes

- a) Gebäude: *Bundeshaus*
b) Standort: *Bern*



Wettbewerb Nr. 20

- a) Wie heisst dieser berühmte Wasserfall?

Schreibe die Antwort auf eine Postkarte: Max von Arx, Walkestrasse 6, 4657 Dulliken oder maile sie an: m-vonarx@yetnet.ch und gewinne einen der 2 Preise:

- 20 Fr.-Gutschein Volg oder
- 1 Bon für 1 Essen am Tessinerabend 2015

Einsendeschluss: 15. Aug.





Wir sind...

... ihr Partner für Installationen in den Bereichen

Elektro / Netzwerk / Telecom /
Photovoltaik / Beleuchtung

... ihr Fachhändler für

Geräte-Neukauf / Austausch in Küche
und Waschraum sowie Geräteservice

... ihre Verkaufsstelle für

Elektro- und Haushaltgeräte

elektro
strub ag

Hauptstrasse 23
5742 Kölliken
Tel. 062 737 80 40
www.elektrostrub.ch
info@elektrostrub.ch



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Schweizer Pärke zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie drei Schweizer Pärke Ihrer Wahl und erhalten 3×50% Ermässigung auf das Bahnbillet und auf eine Hotelübernachtung. Der Schweizer Nationalpark im Engadin und weitere 16 Pärke erwarten Sie.

www.raiffeisen.ch/paerke

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN